

Einladung

SMART- Muskel- Intensivtraining

Dortmund, 24.04.2024
15:00 – 18:30 Uhr

Aktuell besteht eine deutliche Unterversorgung von Patient*innen mit Spastizität nach Schlaganfall, nachdem in der Regel nur in größeren Praxen oder Spezialambulanzen eine Behandlung mit Botulinumtoxin angeboten wird.

Im Rahmen dieses Kurses wollen wir Sie an das Management und die Behandlung von Spastik-Patient*innen mit Botulinumtoxin heranführen und Ihnen die Grundlagen zur Behandlung mit Botulinumtoxin vermitteln.

Um Ihnen den direkten Einstieg dabei so leicht wie möglich zu machen, haben wir das SMART-Muskel- Konzept entwickelt, ein vereinfachtes Behandlungskonzept, welches Sie in diesem Anwendungstraining detailliert kennenlernen.

Neben theoretischen Grundlagen wollen wir im Rahmen dieses Kurses auch praktische Anatomiekenntnisse vermitteln.

Das Trainingshandbuch zu diesem Konzept senden wir Ihnen vorab als PDF-Version zu, damit Sie im Vorfeld schon die Gelegenheit haben, sich ein wenig einzulesen.

Referent

Dr. med. Frederic Mack

Oberarzt – GFO Kliniken Troisdorf
Klinik St. Johannes Sieglar
53844 Troisdorf-Sieglar

Location

Hotel Lennhof

Menglinghauser Straße 20
44227 Dortmund

Anmeldung und Kontakt

Gerner Event – Christine Gerner

Tel. +49 8452 3064814

Mail: event@gerner-home.de

Bitte melden Sie sich per E-Mail an

Sonstige Informationen

- Punkte beim Arbeitskreis Botulinumtoxin werden beantragt
- Teilnehmerzahl: max. 10 Pers.



Dr. med. Frederic Mack

Programm

Mittwoch, 24.04.2024

- 15:00 Uhr** Kurze Begrüßung
- 15:00 Uhr** Klinik der Spastizität
F. Mack
- 15.45 Uhr** Grundlagen der BoNT-A-Therapie inkl. SMART-Muskel-Konzept
F. Mack
- 16:30 Uhr** Muskellokalisation anhand des Ultraschalls -
Live-Demonstration und Übungen
F. Mack
- 18:30 Uhr** Fragen und Abschluss

Pausen werden individuell festgelegt.

Lernziele:

Die Veranstaltung soll

- die Problematik der aktuellen Versorgungslage von Patient:innen mit spastischer Bewegungsstörung nach Schlaganfall in Deutschland beschreiben.
- erläutern, warum Neurolog:innen bei der Behandlung von fokaler Spastik nach Schlaganfall bisher kaum eine Rolle spielen, aber eine größere Rolle spielen sollten.
- Probleme medikamentöser Therapie benennen und begründen, warum die BoNT-A-Behandlung von fokaler Spastik laut aktuellen Leitlinien für diese Patient:innen ein besseres Nutzen-Risiko-Verhältnis hat als orale Antispastika.
- berichten, dass BoNT-A zur Behandlung aller Komponenten spastischer Bewegungsstörungen (Spastik, Rigidität, Dystonie, Spasmen) eingesetzt werden kann, eine Differenzierung jedoch für eine optimierte Therapie wichtig ist.
- häufige Komplikationen und Pflegeprobleme bei Spastizität erläutern.